

Gender-Datenprofil Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf



1 Leitungsgremien nach Geschlecht 2016

Die Frauenanteile auf Leitungsebene fallen an der Heinrich-Heine-Universität (HHU) Düsseldorf heterogen aus. Als eine von landesweit nur vier Universitäten wird sie von einer Rektorin geführt. Zusammen mit einer Prorektorin neben drei (männlichen) Kollegen und dem Kanzler hebt das den Frauenanteil auf Rektoratebene insgesamt auf ein Drittel und im Landesvergleich in einen leicht überdurchschnittlichen Bereich. Im Hochschulrat liegt der Frauenanteil unter dem NRW-Durchschnitt. Von den 29 Mitgliedern des Senats sind zehn weiblich, womit ihr Anteil leicht überdurchschnittlich ausfällt. Nicht so bei den Dekanaten: Keine der fünf Fakultäten wird von einer Frau geführt, lediglich unter den ProdekanInnen und den StudiendekanInnen findet sich je eine Frau. Auf Dezernatsebene hat keine Frau eine Leitungsposition inne, während der Frauenanteil im NRW-Durchschnitt bei über 40 % liegt.

2 Statusgruppen und Frauen- anteile 2004 und 2014

Die Frauenanteile verzeichnen im Zehnjahresvergleich in fast allen Statusgruppen einen Anstieg. Hervorzuheben ist die Entwicklung des Professorinnenanteils an der HHU: Er hat sich innerhalb der betrachteten Dekade fast verdoppelt – auf mehr als ein Viertel. Trotz einer ebenfalls großen Steigerung des Frauenanteils kommt das Klinikum bei den

Professuren dagegen nur auf 16,7 %, womit der Landeswert knapp unterschritten wird. Der Frauenanteil am hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal der Universität bewegt sich in Richtung einer paritätischen Verteilung und liegt über dem NRW-Durchschnitt, im Klinikum wurde durch eine starke Steigerung des Mitarbeiterinnenanteils die 50-Prozent-Marke bereits erreicht bzw. leicht überschritten. Der Frauenanteil bei den jüngst Promovierten bewegt sich im paritätischen und im NRW-Vergleich im überdurchschnittlichen Bereich; unter den Studierenden ist er mit knapp 60 % relativ konstant geblieben, während die Studierendenzahlen insgesamt stark angestiegen sind. Der Frauenanteil an den MTV-Beschäftigten der HHU liegt trotz Zuwachs unter dem Landesdurchschnitt, während dieser im Klinikum trotz leichten Rückgangs deutlich überschritten wird.

3 Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2014

Die Studentinnenanteile liegen in den einzelnen Fächergruppen durchweg über der 50-Prozent-Marke. Die HHU ist dabei die einzige Universität in NRW, in der Studentinnen in der Fächergruppe Mathematik, Naturwissenschaften die Mehrheit bilden. Bei den jüngst erfolgreich Promovierten bewegt sich der Frauenanteil nahe der Parität, bei den Professuren beträgt er nur noch 16,7 %, was dennoch einen überdurchschnittlichen Wert darstellt. Bei den Sprach- und Kulturwissenschaften, der bedeutendsten Fächergruppe der HHU, ist das Gefälle zu den Professuren geringer ausgeprägt: Während Studentinnen über zwei Drittel der Studierenden ausmachen, stellen Frauen bei den Promovierten und dem hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal jeweils gut die Hälfte, von den Professuren sind immerhin noch rund 40 % mit einer Frau besetzt. Anders in der Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften: Der Frauenmehrheit

unter den Studierenden steht ein Professorinnenanteil von lediglich 16,7 % gegenüber. In den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften wurde der Professorinnenanteil im Vergleich zu 2011 deutlich gesteigert (von 5,3 auf 22,6 %; vgl. Gender-Datenprofil im Gender-Report 2013), sodass die Abweichung vom Landesdurchschnitt erheblich geringer ausfällt. Die kleinste Fächergruppe, Kunst, Kunstwissenschaft, weist in fast allen Gruppen überdurchschnittlich hohe Frauenanteile auf.

4 Internationale Hochschulangehörige und Frauenanteile 2014

Hochschulangehörige ohne deutschen Pass sind an der HHU Düsseldorf im NRW-Vergleich in etwa durchschnittlichem Maß präsent, die Frauenanteile an dieser Gruppe liegen größtenteils weit über dem Landesdurchschnitt: So sind Frauen unter den internationalen ProfessorInnen zu einem Drittel vertreten, beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal stellen sie fast die Hälfte der Beschäftigten ohne deutsche Staatsangehörigkeit und innerhalb der Gruppe der internationalen Studierenden bilden sie sogar die Mehrheit. Allein bei den Promovierten liegt der Frauenanteil leicht unter dem durchschnittlichen NRW-Wert.

5 Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Universitäten 2014 und 2011

Sowohl die HHU Düsseldorf als auch das Klinikum konnten sich im NRW-Vergleich nach Frauenanteilen weiter verbessern. Die Universität hat dies dem großen Anstieg des Frauenanteils an den Professuren zu verdanken, der sie in diesem Bereich von einem der hinteren Ränge auf den vierten Platz befördert hat. Auch beim Klinikum hat insbesondere die anteilige Erhöhung von Professorinnen zu einem Vorwärtigen geführt.

Leitungsgremien nach Geschlecht 2016

1	Universität Düsseldorf			NRW	
	Frauen	Männer	Frauenanteil (%)	Frauenanteil Universitäten (%)	Frauenanteil alle Hochschulen (%)
Hochschulrat	3	5	37,5 %	43,3 %	42,3 %
Senat	10	19	34,5 %	31,2 %	34,1 %
Rektorat	2	4	33,3 %	34,9 %	32,6 %
davon					
RektorIn	1	0	100,0 %	28,6 %	30,6 %
ProrektorInnen	1	3	25,0 %	38,2 %	33,6 %
KanzlerIn	0	1	0,0 %	28,6 %	31,4 %
Dekanate	2	14	12,5 %	15,6 %	16,4 %
davon					
DekanInnen	0	5	0,0 %	12,2 %	11,1 %
ProdekanInnen	1	5	16,7 %	18,5 %	19,3 %
StudiendekanInnen	1	4	20,0 %	15,0 %	18,8 %
Dezernate	0	5	0,0 %	44,8 %	42,9 %

Quelle: eigene Erhebung (März 2016) und Berechnungen.

Statusgruppen und Frauenanteile 2004 und 2014

2	Personen			Frauenanteile			
	2004	2014	Veränderungsrate 2004-2014	2004	2014	Differenz 2004-2014	Differenz zu Frauenanteil NRW
	Zahl	Zahl	%	%	%	%-Punkte	%-Punkte
ProfessorInnen (ohne Klinikum)	184	224	21,7 %	13,6 %	26,8 %	13,2	4,2
Ha. wiss. Personal (ohne Klinikum)	720	1.303	81,0 %	37,1 %	44,7 %	7,6	3,1
MTV (ohne Klinikum)	1.014	982	-3,2 %	54,8 %	64,2 %	9,3	-3,3
Promovierte	350	367	4,9 %	46,8 %	48,0 %	1,3	6,6
Studierende	18.021	30.250	67,9 %	57,5 %	58,9 %	1,4	12,2
<i>Personal des Universitätsklinikums</i>							
ProfessorInnen	138	102	-26,1 %	9,4 %	16,7 %	7,2	-0,3
Ha. wiss. Personal	1.160	1.653	42,5 %	39,8 %	51,8 %	12,0	0,4
MTV	4.810	4.548	-5,4 %	75,3 %	75,9 %	-0,7	8,4

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2004 und 2014; eigene Berechnungen.

Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2014

3	Studierende		Promovierte		Ha. wiss. Personal		ProfessorInnen		Ø-Abweichung
	U Düsseldorf	Differenz zu NRW	U Düsseldorf	Differenz zu NRW	U Düsseldorf	Differenz zu NRW	U Düsseldorf	Differenz zu NRW	
	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	
Ingenieurwissenschaften	67,2 %	-2,8	54,8 %	1,6	54,9 %	-5,0	40,8 %	1,3	-1,2
Mathematik, Naturwissenschaften	51,2 %	14,0	46,8 %	7,8	39,3 %	8,6	16,7 %	0,7	7,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	54,5 %	4,5	32,6 %	-2,3	40,4 %	-3,5	22,6 %	-2,4	-0,9
Sprach- und Kulturwissenschaften	64,2 %	-1,9	53,9 %	-3,4	51,9 %	0,1	16,7 %	-1,9	-1,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	86,1 %	25,4	55,6 %	-7,5	70,6 %	19,0	42,9 %	12,6	12,4

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2014; eigene Berechnungen.

Internationale Hochschulangehörige und Frauenanteile 2014

4	Anteil an Statusgruppe insg.		Frauenanteil	
	U Düsseldorf	Differenz zu NRW	U Düsseldorf	Differenz zu NRW
	%	%-Punkte	%	%-Punkte
ProfessorInnen	7,4 %	0,5	33,3 %	7,5
Ha. wiss. Personal	10,9 %	-1,7	49,5 %	8,9
Promovierte	12,8 %	-0,9	35,1 %	-1,9
Studierende (BildungsinländerInnen)	4,4 %	0,4	63,5 %	14,8
Studierende (BildungsausländerInnen)	7,0 %	-1,2	64,0 %	17,3
Durchschnittliche Differenz		-0,6		9,3

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2014; eigene Berechnungen.

Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Universitäten 2014 und 2011

5	Jahr	Studierende	Promovierte	Ha. wiss. Personal	ProfessorInnen	Alle Statusgruppen	Im NRW-Vergleich
		Rang	Rang	Rang	Rang	Rang	Rang nach Mittelwert
	2014	2	1	4	4	2,8	2
	2014			4	3	3,5	3
	2011	1	1	3	11	4,0	3
	2011			5	6	5,5	5

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2011 und 2014; eigene Berechnungen. Die Daten aus 2011 entstammen dem Gender-Report 2013 (Kortendiek et al. 2013: 140ff.). Der Rangplatz insgesamt basiert auf den Mittelwerten aller Universitäten bzw. aller Universitätskliniken.